Inhalt

Vorbemerkungen 9

1. Teil: Der soziale Themenbereich

I. Heirat und Ehe als soziale Konfliktbereiche 15

1. Die Romanze und die Kriterien ihrer literarischen Wertung 15
2. Das Thema der erzwungenen Heirat im Spannungsfeld von Komik und Rührung 20
3. Bürgerliche Verhaltensnormen und individueller Glücksanspruch 22
4. Die funktionale Bedeutung der Schlußpointe 28
5. Literarische Formen und ihr historisch-sozialer Kontext 31

Text: J. W. G. Gleim, »Marianne«*

6. Die Komisierung von mütterlicher Einfalt und Bigotterie 32
7. Die List des Teufelsspuks als Spiel im Spiel 35

Text: F. W. Gotter, »Die durch den Teufel bestrafte Sibylle«*

8. Die Publikationsorgane der Romanze und das Problem des Stilwandels 36
9. Das Motiv der ungleichen Heirat als Gegenstand von Burleske und Witz 38
10. Die ›Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen‹ 40

Text: J. F. Schinck, »Oldar und Käthchen«*

II. Der Anspruch des Gefühls und seine sozialen Implikationen 43

1. Romanze und Singspiel 43
2. Sozialer Gegensatz und moralischer Dualismus 45
3. Die verführte Unschuld 48

Text: C. F. Weiße, »Das betrogene Bauernmädchen«*

4. Die Theorie der volkstümlichen Poesie 49
5. Die wirkungspoetische Funktion der Strukturformen 51

Text: G. A. Bürger, »Der Ritter und sein Liebchen«*

6. Die Dissimulation sozialer Konflikte durch Sentimentalität und Erbaulichkeit 53

Text: F. A. Gallisch, »Das arme Mädchen«

7. Das Phänomen des Kindlichen und seine Bedeutung für die Erneuerung von Sprache und Dichtung 56
8. Die Integration der Bezugsebenen durch die ›symbolische Situation‹ 57

Text: J. W. v. Goethe, »Heidenröslein«*

9. Der Stellenwert der Balladen innerhalb von Höltys Dichtungsauffassung und lyrischem Werk 59

10. Die zerstörte Idylle und die Szenerie von Trauer und Tod 61
11. Der Anspruch des Gefühls im Rahmen der Schauermotivik 66
Text: L. C. H. Hölty, »Adelstan und Röschen«*

III. Zeitgeschichtliche Relevanz und literarische Realisierung des Kindsmordthemas 69

1. Das Problem des Kindesmords und seine Bewertung in sozialen und juristischen Reformprogrammen 69
2. Rechtsterminologie und religiöse Metaphorik 74
3. Die Thematik des Verbrechens 79
Text: G. F. Stäudlin, »Seltha, die Kindermörderin«
4. Provokation und Erschütterung menschlicher Selbstgewißheit in der »Anthologie« 80
5. Ambivalenz der Empfindung und psychophysischer Mechanismus 82
Text: F. Schiller, »Die Kindsmörderin«*
6. Der Prozeß 86
7. Der soziale Konflikt und seine poetische Transformation 88
Text: G. A. Bürger, »Des Pfarrers Tochter von Taubenhain«*
8. Die Sicherheit des Gefühls 91
Text: J. W. v. Goethe, »Vor Gericht«*

2. Teil: Der religiöse Themenbereich

I. Die Komisierung kirchlicher Institutionen und religiöser Verhaltensformen 95

1. Der Kontrast von Lebensfreude und Askese und seine zeittypische Bedeutung 95
Text: J. W. L. Gleim, »Philaidilis«
2. Die Karikatur des Geistlichenstandes..... 100
Text: J. F. Löwen, »Amor im Kloster«
3. Die Entlarvung des frommen Scheins 102
Text: J. F. Löwen, »Das entweihte Nonnenkloster«*

II. Die Ironisierung abergläubischer Vorstellungen 106

1. Die Destruktion der Schaufereffekte 106
Text: J. F. Löwen, »Hanns Robert«*
2. Die Verspottung literarischer Moden und Geschmackspräferenzen des Publikums 109
Text: D. Schiebeler, »Harlekin und Colombine«, und Mad. Reichel, »Das Nachtgespenste«
3. Die Gespenstermotivik als Funktion von Tugendsatire und bürgerlicher Selbstkorrektur 111
Text: »Die Warte«; L. C. H. Hölty, »Töffel und Käthe« und »Der alte Landmann an seinen Sohn«
4. Die Dimension des ›Irrationalen‹ als Kriterium der Bewußtseinslage 112
Text: L. Th. Kosegarten, »Schön Heddchen«

III. Die Pervertierung sakraler Muster 115
1. »Klagen einer Nonne« 115
2. Die Profanierung des kirchlich Sanktionierten 116
3. Die widerspruchsvolle Verbindung von Heiligem und Gespenstischem 118
Text: L. C. H. Hölty, »Die Nonne«*

IV. Anspruch und Begrenzung religiöser Emanzipation 122
1. Anwendung und Reichweite des Säkularisationsbegriffs 122
2. Die christlich-dogmatische Problematik der Dialogstrophen 127
3. Die Ambivalenz des Balladenschlusses 133
Text: G. A. Bürger, »Lenore«*

V. Die Konvergenz der sozialen und religiösen Thematik 139
Text: J. W. v. Goethe, »Der König in Thule«*

Schlußbemerkungen 144

Anmerkungen 150

Literaturverzeichnis 170

Texte* 177

* Auf den Abdruck der in F. Brüggemanns »Bänkelsang und Singspiel vor Goethe« aufgenommenen Texte und der in den Werkausgaben von Goethe, Schiller, Bürger und Hölty leicht zugänglichen Gedichte wurde verzichtet.